

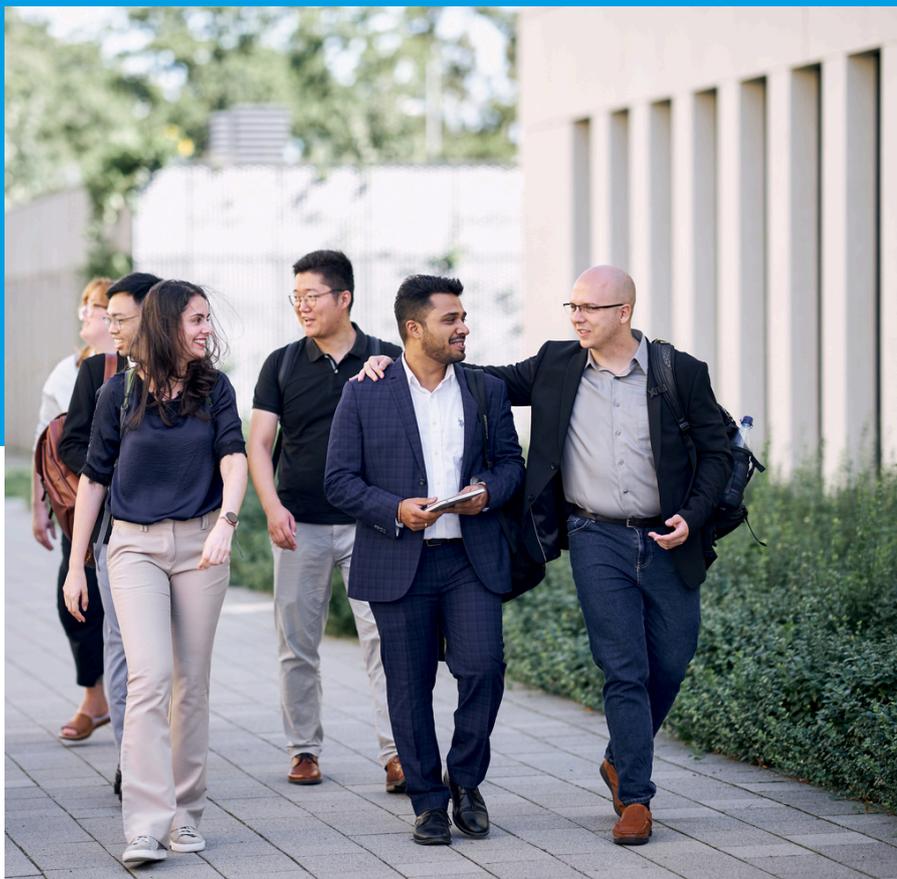


HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

CARBON FOOTPRINT REPORT

Bericht über die Treibhausgasemissionen der HHL gemeinnützige GmbH (HHL) für die Jahre 2019 – 2023. Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt.

2019 – 2023





GRUSS- WORT DES REKTORS

Liebe Leser:innen,

ich freue mich, Ihnen den Carbon Footprint Report 2019–2023 der HHL Leipzig Graduate School of Management vorlegen zu können. Dieser Report unterstützt uns in unseren Bemühungen, eine nachhaltige Zukunft für unsere Business School zu gestalten. Er bietet uns Einblicke in unseren aktuellen ökologischen Fußabdruck und identifiziert Bereiche, in denen wir uns verbessern können. Darüber hinaus motiviert uns die Analyse der CO₂-Emissionen an der HHL, weiterhin innovative Lösungen zu entwickeln, um unsere Prozesse zu optimieren und nachhaltiger zu agieren. Als Hochschule sind wir uns unserer Verantwortung für kommende Generationen bewusst und arbeiten daran, unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren.

PROF. DR. TOBIAS DAUTH

Rektor und Kaufmännischer
Geschäftsführer der HHL



INHALT

1	Grundlagen des Berichts	3
2	Beschreibung der HHL	4
3	Umgang mit Treibhausgasemissionen	6
4	Organisatorische Grenzen	7
5	Identifizierung und Kategorisierung der Emissionsquellen	8
7	Datensammlung und Berechnungsmethode	9
6	Analyse der Treibhausgasemissionen	10
8	GRI-Index	12



1 GRUNDLAGEN DES BERICHTS

Dieser Bericht stellt die Treibhausgasemissionen der HHL gemeinnützige GmbH für die Jahre 2019 bis 2023 dar. Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt. Die Anforderungen der GRI-Standards verweisen auf den Anforderungen des „GHG Protocol Corporate Accounting and

Reporting Standard“ („GHG Protocol Corporate Standard“). Der Standard ist Teil des GHG-Protocols, das vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council on Sustainable Development (WBCSD) entwickelt wurde.

2 BESCHREIBUNG DER HHL

Die HHL Leipzig Graduate School of Management (HHL) ist eine universitäre betriebswirtschaftliche Hochschule mit unternehmerischem Fokus. Sie wurde 1898 auf Betreiben von Leipziger Unternehmern gegründet, um in einer komplexer werdenden und sich globalisierenden Welt Fachkräfte auszubilden und wissenschaftlich fundierte Antworten auf die drängenden Fragen der Zeit zu entwickeln. In der Tradition des ehrbaren Kaufmanns (Teil des Logos) trägt die HHL dazu bei, Menschen auszubilden, die ihre Aufgabe nicht in der kurzfristigen Gewinnmaximierung sehen, sondern die ihre Fachkenntnisse und ihren Unternehmergeist in den Kontext von langfristigen Entwicklungen

setzen. Heute ist die HHL eine der führenden internationalen Business Schools. Rund 30% der Studierenden sind international geprägt und kommen aus rund 60 unterschiedlichen Nationen.

Neben wissenschaftlicher Fundierung legt die HHL Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung und unterstützt die Studierenden zusätzlich durch Coaching- und Mentoringprogramme in der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Schon seit vielen Jahren baut die HHL auf einer Mission auf, die wesentliche Eckpfeiler unseres Auftrags beschreibt:

“We educate entrepreneurial, responsible and effective business leaders through excellence in research, teaching and practice.”



Die HHL verfolgt mit ihrer Mission das Ziel, einen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten. Durch die universitären Aufgaben in Forschung, Lehre und Transfer trägt sie zur (Aus-)Bildung von Menschen bei, die im späteren Leben Entscheidungen treffen, die einen Einfluss auf Organisationen, Menschen, Umwelt und Gesellschaft haben. Die HHL hilft ihnen dabei, sich die dazu notwendigen Kompetenzen anzueignen und einen erfolgreichen Lebensweg zu beschreiten. Gleichzeitig unterstützt sie ihre Studierenden dabei, sich persönlich weiterzuentwickeln und die notwendigen Werte und die Reflektionsfähigkeit zu erlangen, um Entscheidungen treffen zu können, die einen positiven Einfluss auf die

Zukunft aller haben. Dazu hat die HHL drei Kompetenzdimensionen als Eigenschaften definiert, die beschreiben, welche Kompetenzen den Studierenden konkret vermittelt werden sollen, und zwar “Unternehmerisches Denken” (Entrepreneurial Thinking), “Verantwortungsbewusstsein” (Responsibility) und “Effektives Handeln” (Effectivity).

Kennzeichnend ist ebenso das Wort „educate“, denn es bezeichnet das Selbstverständnis der HHL als Organisation mit einem klaren Bildungsauftrag. Die HHL bietet vier Masterstudiengänge und ein Promotionsprogramm an drei Studienorten an.



3 UMGANG MIT TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Die HHL engagiert sich aktiv für die Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Seit Jahren investiert die Verwaltung in interne Maßnahmen und optimiert Prozesse, um die Emissionen in ihren drei Hauptgebäuden – dem University House, dem Academic House und dem Schmalenbach Gebäude – zu senken. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden beispielsweise fast alle Lampen auf energiesparende LED-Technologie umgerüstet und bedarfsorientierte Steuerungen, wie Bewegungsmelder, installiert. Zudem wurde 2023 eine umfassende Sanierung des Academic House durchgeführt, bei der unter anderem die Dämmung erneuert wurde, was zukünftig zu erheblichen Heizkosteneinsparungen führen wird. Für das Jahr 2024 ist geplant, die Heizungsanlage im Schmalenbach Gebäude zu erneuern, um deren Effizienz weiter zu steigern.

Es gibt auch mehrere Studenteninitiativen, die sich kontinuierlich für Nachhaltigkeitsfortschritte an der HHL einsetzen. Ein Beispiel hierfür ist der Energy Club, der jährlich die Energy Conference organisiert. Diese Konferenz dient als Plattform für den Austausch mit Wissenschaftlern, Politikern und Beratern über neue Trends im Energiesektor, die auch für die HHL von Bedeutung sind.

Um die Wirksamkeit dieser Bemühungen quantifizieren zu können, hat die HHL beschlossen, einen Carbon Footprint Report zu erstellen. Dieser Report erfasst erstmals die Emissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 für die Jahre 2019 bis 2023. In Zukunft soll auch Scope 3 in den Bericht aufgenommen werden. Weiterhin plant die HHL, in den kommenden Jahren konkrete Ziele zur Emissionsreduktion festzulegen.





4 ORGANISATORISCHE GRENZEN

Organisatorische Grenzen wurden unter Bezugnahme auf die im GHG-Protocol beschriebene Methodik festgelegt. Wie im GHG-Protocol Corporate Standard detailliert beschrieben, hat ein Unternehmen drei Optionen zur Festlegung seiner organisatorischen

Grenzen: Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle. Die HHL hat sich für den Ansatz der operativen Kontrolle entschieden. Die HHL selbst besitzt keine Tochtergesellschaften und ist an keinem assoziierten Unternehmen beteiligt.

5 IDENTIFIZIERUNG UND KATEGORISIERUNG DER EMISSIONSQUELLEN

Die in diesem Bericht erfassten Treibhausgasemissionsquellen wurden mit Bezug auf die Methodik des GHG Protokoll identifiziert. Gemäß der Anforderungen aus dem GHG Protokoll wurden diese Emissionen unter den folgenden Kategorien klassifiziert:

- Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1): Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens stehen.
- Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2): Emissionen aus der Erzeugung von gekauftem Strom, Wärme und Dampf, die vom Unternehmen verbraucht werden.
- Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3): Emissionen, die als Folge der Aktivitäten des Unternehmens auftreten, jedoch aus Quellen stammen, die nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens stehen.

Die HHL berechnet und berichtet über die Treibgasemissionen von Scope 1 und 2. Die Emissionsquellen und -kategorien sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Diese Kategorien sind für die HHL und ihre Aktivitäten von Bedeutung.

SCOPE 1 - KATEGORIEN

(direkte Emissionen)

Kältemittel

SCOPE 2 - KATEGORIEN

(indirekte Emissionen)

Fernwärme

Strom

6 DATENSAMMLUNG UND BERECHNUNGS- METHODE

Die HHL berechnet und berichtet ihre Treibhausgasemissionen gemäß den GRI-Standards 305-1 und 305-2 und berücksichtigt dabei die Emissionen aus Scope 1 und Scope 2.

Scope 1 Emissionen

Die Emissionen aus Kältemitteln werden basierend auf dem Leitfaden „Calculating HFC and PFC Emissions from the Manufacturing, Installation, Operation and Disposal of Refrigeration & Airconditioning Equipment (Version 1.0)“ berechnet. Für das Jahr 2023 wurde eine Bestandsaufnahme der aktuell verwendeten Kältemittel durchgeführt, die als Grundlage für die Berechnungen dient. Zwischen 2019 und 2023 gab es keine wesentlichen Änderungen bei den Anlagen,

die Kältemittel verwenden, sodass die Daten von 2023 auch für die Jahre 2019 bis 2022 herangezogen werden. Bei der Berechnung werden die Emissionsfaktoren der „IPCC Good Practice Guidelines and Uncertainty Management in National Greenhouse Gas Inventories (2000)“ verwendet, die das Global Warming Potential berücksichtigen, welches gemäß den Richtlinien des ASHRAE Standard 34 und des IPCC Second Assessment Report festgelegt wird.

Scope 2 Emissionen

Die Emissionen aus Stromverbrauch werden mithilfe der location-based Methode berechnet, unter Verwendung der Emissionsfaktoren (Strommix) des Umweltbundesamtes. Da für das Jahr 2023 noch kein Emissionsfaktor vom Umweltbundesamt bereitgestellt wurde, wird auf den Emissionsfaktor des Jahres 2022 zurückgegriffen.

Die Emissionen aus Fernwärme werden ebenfalls nach der location-based Methode berech-

net, wobei die Emissionsfaktoren (Fernwärmemix) des Umweltbundesamtes verwendet werden. Für das Jahr 2019 steht kein Emissionsfaktor des Umweltbundesamtes zur Verfügung, daher wird der Emissionsfaktor aus dem Jahr 2020 verwendet. Zudem wird für das Jahr 2023, in Ermangelung eines aktuellen Emissionsfaktors, der Emissionsfaktor von 2022 verwendet.

7 ANALYSE DER TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Die Treibhausgasemissionen der HHL werden vor allem durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme (Scope 2) getrieben.

Scope 1 Emissionen

Die Emissionen aus Kältemitteln lagen im Zeitraum von 2019 bis 2023 konstant bei 2 Tonnen CO₂ Äquivalenten pro Jahr. Der Grund dafür ist, dass es keine wesentlichen Änderungen in der Nutzung der kältemittel-

verwendenden Anlagen gab. Abgesehen von den Emissionen aus Kältemitteln gab es in dem Zeitraum von 2019 bis 2023 keine weiteren Scope 1-Emissionen.



Scope 2 Emissionen

Die Emissionen aus Stromverbrauch schwanken im Zeitraum von 2019 bis 2023 zwischen 95 und 119 Tonnen CO₂ Äquivalenten. In den Jahren 2020 und 2021 war der Strombedarf geringer gegenüber den anderen Jahren, da aufgrund der Corona-Pandemie viele Mitarbeiter ins Homeoffice wechselten und zahlreiche Vorlesungen online durchgeführt wurden.

Die Emissionen aus der Fernwärme schwanken im Zeitraum von 2019 bis 2023 zwischen

181 und 299 Tonnen CO₂ Äquivalenten. Die Schwankungen im Fernwärmebedarf sind direkt auf die variierenden Wetterbedingungen während der Wintermonate zurückzuführen. Je nachdem, wie streng oder mild der Winter ausfällt, steigt oder sinkt der Bedarf an Fernwärme entsprechend. Zusätzlich war der Fernwärmebedarf im Jahr 2020 im Vergleich zu den anderen Jahren geringer, aufgrund der Corona-Pandemie.

Scope 1

CO ₂ Emissionen Äquivalente (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Kältemittel	2	2	2	2	2
SUMME	2	2	2	2	2

Scope 2

CO ₂ Emissionen Äquivalente (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Fernwärme	276	181	299	226	223
Strom	119	95	101	118	113
SUMME	396	276	399	344	336

Scope 1 + 2

CO ₂ Emissions Equivalents (t)	2019	2020	2021	2022	2023
SUMME	397	277	401	346	338

Bei der Berechnung von Scope 1 wird das Gas FKW einbezogen.

Bei der Berechnung von Scope 2 werden die Gase CO₂, CH₄ und N₂O.

Carbon Footprint Report 2019 - 2023" der HHL gemeinnützigen GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2023 einer freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit gemäß ISAE 3000 unterzogen. Dabei wurden die mit einem Haken gekennzeichneten GRI-Disclosures durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG geprüft.



8 GRI-INDEX

Anwendungserklärung

Die HHL gemeinnützige GmbH hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-

Standard

Angabe

Ort

GRI-Standard	Angabe	Ort
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<ul style="list-style-type: none"> 4. Organisatorische Grenzen 5. Identifizierung und Kategorisierung der Emissionsquellen 6. Datensammlung und Berechnungsmethode 7. Analyse der Treibhausgasemissionen
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<ul style="list-style-type: none"> 4. Organisatorische Grenzen 5. Identifizierung und Kategorisierung der Emissionsquellen 6. Datensammlung und Berechnungsmethode 7. Analyse der Treibhausgasemissionen



KONTAKT

HHL gemeinnützige GmbH
Jahnallee 59
04109 Leipzig
Email: info@hhl.de



HHL

LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT